

mit schön grünem Kopfe und ebensolchem Halsschild — ein seltener Fund im Urgesteine. — Längs des Weges lag zum Schutze für eine Böschung ein langer, verfaulter Baumstamm, in dieser seiner Eigenschaft wohl keinen Schutz mehr gewährend, da er beim bloßen Angreifen schon zerfiel; ich begann an ihm mit der Krummharke das Zerstörungswerk.

Schon nach einigen Hieben kamen zunächst zwei *Melanotus rufipes* zum Vorschein, sodann zwei *Cychrus rostratus* und ein putziger v. *pygmaeus*. Die Zeit drängte, ich arbeitete in Ungeduld noch mehreres zu erbeuten, rascher, und wer beschreibt mein Erstaunen, als nach einem tüchtigen Hiebe ein Männchen des so seltenen *Ceruchus chrysomelinus* im Mulme daherkugelte. Leider habe ich ihm unversehens linkerseits zwei Füße abgeschlagen.

Ich arbeitete daher vorsichtiger und nach der Reihe kamen sie hervor, noch 16 an der Zahl, Weibchen und Männchen.

Der Käfer lebt demnach gesellschaftlich und auch seine Larven fanden sich in ziemlicher Anzahl vor; ich nahm deren 5 Stücke nachhause und verwahre sie mit samt dem mitgenommenen Mulme in einem Glase, wo sie, bis auf eine, welche einging, am 30ten Tage nach dem Fange noch ganz wohl befinden. Der Mulm wird um ihn feucht zu erhalten, zeitweise mit Wasser benetzt.

Auch die Schutzbarriere war von Feuchtigkeit ganz durchdrungen; jetzt ist sie zwar zerstört, aber einem solchen Käfer gegenüber, wie dem *Ceruchus chrysomelinus* ist das Opfer, als der Wissenschaft dargebracht, doch verschwindend klein zu nennen.

In fröhlicher Stimmung trabte ich der Station Frantschach zu, es begann schon zu dunkeln, als mir auf der Straße ein Käfer, sozusagen in die Hand flog. Bei oberflächlicher Besichtigung hielt ich ihn für den hier häufig vorkommenden *Hylecoetus dermestoides* und wollte ihm eben den Laufpaß geben, als er zu seinem Unglücke und meiner Freude seine lang doppelseitig gewedelten Fühler ausstreckte und ich zu meiner Verwunderung sah, daß ich den sehr seltenen *flabellicornis* gefangen hatte.

Ich ließ mir daher das Abendessen bedeutend besser an diesem ersten Maientage munden, als an gewöhnlichen Werktagen; Käferfreunden empfehle ich den Pressinggraben auf das beste.

◆◆◆◆

Die Käferfauna des Oetztals (Tirol.)

J. Ammann und H. Knabl.

(Fortsetzung.)

21. *Ph. marginatus*. Straem. Im Kuhmist überall.
22. *Ph. lepidus*. Grav. var. *giloipes* Er. Um Oetz nicht häufig (A.)
23. *Ph. cruentatus*. Gmel. Ochseng. selten (A.). Umh. (Kn.).
24. *Ph. oarians*. Payk. Ueberall sehr häufig im ganzen Tale.
25. *Ph. albipes*. Grav. var. *alpinus* Epp. Umh. im Kuhmist selten (Kn.).

26. *Ph. fimetarius*. Grav. Oetz. Ochseng. nicht häufig (A.). Umh. (Kn.)
 27. *Ph. cephalotes*. Grav. Oetz. selten (A.). Umh. in Kellern nicht selten (Kn.).
 28. *Ph. sordidus*. Grav. Timbljoch, Selztal (Gredl.) Vent. (A.).
 29. *Ph. umbratilis*. Grav. Bei Oetz selten (A.). Umh. in Kellern (Kn.).
 30. *Ph. nigrita*. Grav. Umh. Niederthal u. Längf. (Kn.).
 31. *Ph. fulvipes*. F. Oetz, Längf., Söld. auf feuchtem Terrain nicht selten (A.). Umh. (Kn.).
 32. *Ph. puella*. Nordm. Ochseng. sehr selten (N.).
 33. *Ph. tenuis*. F. Bei Oetz selten (A.).
 34. *Ph. vernalis*. Grav. Ueberall häufig.
 35. *Ph. astutus*. Er. Am Farsterbach bei Umh. (Kn.).
 36. *Ph. tirolensis*. Luz e. Ebenfalls v. H. Kn. bei Umh. gefunden.
 37. *Ph. nigritulus*. Grav. Im ganzen Tale häufig.
 38. *Ph. splendidulus*. Grav. Bei Oetz nicht selten (A.). Umh. (Kn.).
1. *Staphylinus pubescens*. Degeer. Nicht selten in Oetz, Ochseng. Söld. Vent. auf Kuhmist (A.). Umh. (Kn.).
 2. *St. fossor*. Scop. In Gebirgswälder, im ganzen Tale nicht selten.
 3. *St. stereorarius*. Oliv. An trockenen Stellen der Gebirgswälder bei Oetz, Längf. (A.). Ochseng. u. Umh. (Kn.) nicht häufig.
 4. *St. caesareus*. Cederh. Durchs ganze Tal sehr häufig.
 5. *St. erythropterus*. L. Bei Oetz nicht häufig. (A.).
 6. *St. tenebricosus*. Grav. In Wäldern bei Oetz nicht besonders selten; traf einst unter einem Steine ein Stück, das eben an einem Pterost. metallicus Mahlzeit hielt. (A.). Umh. (Kn.).
 7. *St. ophthalmicus*. Scop. Im ganzen Tale ziemlich häufig.
 8. *St. similis*. F. Im Frühjahr bei Oetz nicht häufig. (A.). Umh. (Kn.).
 9. *St. macrocephalus*. Grav. Mit var. *alpestris* Er. Durchs ganze Tal verbreitet bis Gurgl und Vent. (A. Kn. Gredl.).
 10. *St. picipennis*. F. Im Frühjahr und Herbst nicht selten bei Oetz und Ochseng. (A.).
 11. *St. aeneocephalus*. Degeer. Oetz selten (A.). Sulztaler Alpe? (Gredl.) Umh. (Kn.).
 12. *St. fulvipes*. Er. Nicht selten in Oetz, Ochseng., Längf. (A.). Umh. (Kn.).
 13. *St. ater*. Grav. In Sölden selten (A.).
 14. *St. globulifer*. Geoffr. In der Umgebung von Oetz nicht selten. (A.). Umh. (Kn.).
1. *Ontholestes tessellatus*. Geoff. In Wäldern bei Oetz nicht selten (A.) Umh. (Kn.).
 2. *O. murinus*. L. Besonders an Aas bei Oetz und Söld A.). nicht selten. Umh. (Kn.).
- Emus hirtus*. L. An Aas und auf Dünger in Oetz, Umh. nicht selten. (A. Kn.).
- Creophilus maxillosus*. L. Im ganzen Tale von Oetz bis Söld. nicht selten. (A. Kn.).
1. *Quedius microps*. Grav. Einmal in Oetz an einer alten Esche gefunden (A.).

2. *Qu. longicornis*. Kr. Oetz sehr selten (A.).
 3. *Qu. brevis*. Er. bei *Formica rufa* in Oetz (A.). Umh. (Kn.). nicht selten.
 4. *Qu. fulgidus*. F. Bei Oetz nur selten. (A.).
 5. *Qu. mesomelinus*. Marsh. Im ganzen Tale, von den größeren Arten d. Gatt. eine der häufigsten.
 6. *Qu. maurus*. Sahlbg. Ochsenng. sehr selten. (A.).
 7. *Qu. punctatellus*. Heer. Im ganzen Tale besonders subalpin häufig.
 8. *Qu. laevigatus*. Gyll. Unter abgestorbenen Rinden ziemlich häufig.
 9. *Qu. fuliginosus*. Grav. In Oetz unter Moos nicht selten (A.). Umh. (Kn.).
 10. *Qu. unicolor*. Kiesw. Ochsenng. selten. (A.). Umh. (Kn.).
 11. *Qu. ochropterus*. Er. Im ganzen Tale bis Gurgl nicht selten.
 12. *Qu. dubius*. Heer. In höheren Gebirgswäldern kaum unter 1600 m im ganzen Tale, bei Ochsenng. Gurgl. (A.). Umh. (Kn.).
 13. *Qu. umbrinus*. Er. Im äußern Tale an Gebirgsbächen nicht selten. (A.). Umh. (Kn.).
 14. *Qu. robustus*. Sriba. Umh. öfters (Kn.) (rev. Bernh.).
 15. *Qu. limbatus*. Heer. Bei Oetz u. Ochsenng. nicht häufig. (A.).
 16. *Qu. humeralis*. Steph. Umh. (Kn.).
 17. *Qu. scintillans*. Grav. Oetz (A.). Umh. (Kn.). nicht häufig.
 18. *Qu. cineticollis*. Kr. In Hochwäldern unter Rinden und Steinen bei Oetz und Ochsenng. (A.) nicht häufig.
 19. *Qu. alpestris*. Heer. Durchs ganze Tal alpin und subalpin häufig.
 20. *Qu. Haberfelneri*. Epp. Ebenfalls wenigstens im äußern Tale nicht sehr selten (A.) Umh. u. Zwieselstein häufig. (Kn.).
 21. *Qu. paradisiacus*. Heer. Neben *alpestris* wohl die häufigste Art.
 22. *Qu. semiaeneus*. Steph. Bei Oetz selten. (A.).
 23. *Qu. picipennis*. Heer. In Oetz und Umgebung nicht selten. (A.).
 24. *Qu. fulvicollis*. Steph. Von dieser seltenen Art fanden wir zwei Stück am Ufer des Stuibenbaches bei Ochsenng. (A.) det. Bernh. Umh. (Kn.).
- Euryporus rufipes*. Umh. 1 Stück (Kn.).
1. *Mycetoporus splendidus*. Grav. In Oetz u. Ochsenng. nicht selten. (A.). Umh. (Kn.).
 2. *M. Mulsanti*. Ganglb. In Ochsenng. aus altem Laub gesiebt, selten (A.) Umh. (Kn.).
 3. *M. brunneus*. Marsh. Ochsenng. selten. (A.) Umh. (Kn.).
 4. *M. longulus*. Mannh. Tauferberg bei Umh. selten. (Kn.) det. Bernh.
 5. *M. pachyraphis*. Pand. Umh. 1 Stück (Kn.) det. Hubental.
 6. *M. forticornis*. Fauv. Umh. (Kn.) selten, det Bernh.
 7. *M. clavicornis*. Steph. Oetz nicht häufig (A.) Umh. (Kn.).
 8. *M. angularis*. Rey. Umh. (Kn.).
 9. *M. niger*. Fairm. Umh. In alpinen Regionen (Kn.).
 10. *M. splendens*. Marsh. Einigemale in Ochsenng. gefunden (A.) Umh. (Kn.).

11. *M. Märkeli*. Kr. Umh. (Kn.).
12. *M. punctus*. Gyll. Oetz und Ochseng. nicht häufig. (A.) Umh. (Kn.).
13. *M. rufescens*. Steph. Umh. (Kn.).
14. *M. sp?* Ein in Ochseng. gefundenes Stück, das d. *M. Bandneri* Reg ähnlich ist, konnte v. Dr. Bernh. nicht sicher bestimmt werden, ist vielleicht nov. spec.
 1. *Bryoporus rufus*. Er. Ochseng. selten (A.). Umh. (Kn.).
 2. *B. cernuus*. Grav. Umh. 1 Stück (Kn.).
 1. *Bolitobins exoletus*. Er. In Schwämmen nirgends selten.
 2. *B. thoracicus*. F. Oetz und Ochseng. in Schwämmen.
 3. *B. lunulatus*. L. Im ganzen Tale häufig.
 - Bryocharis analis*. Payk. In Oetz sehr selten (A.).
 1. *Conosoma littoreum*. L. Oetz selten (A.).
 2. *C. pedicularium*. Grav. Häufig in Oetz (A.). Umh. (Kn.).
 3. *C. pubescens*. Grav. Wie vorige Art.
 1. *Tachyporus nitidulus*. F. Allüberall häufig.
 2. *T. macropterus*. Steph. In Oetz nicht selten (A.). Umh. (Kn.).
 3. *T. ruficollis*. Grav. Im ganzen Tale, schon von Gredl. dort gefunden.
 4. *T. chrysomelinus*. L. Im ganzen Tale, ebenfalls schon von Gredl. angeführt.
 5. *T. hypnorum*. F. Oetz u. Ochseng. (A.). Umh. (Kn.).
 6. *T. abdominalis*. F. Oetz (A.). Umh. (Kn.).
 7. *T. obtusus*. L. Im ganzen Tale nirgends fehlend.
 1. *Tachinus flavipes*. F. Oetz (A.). Vent. (Gredl.) Umh. (Kn.).
 2. *T. proximus*. K. Bei Längf. einmal zwei Stück in faulen Pilzen gefunden (A.). Umh. öfter (Kn.).
 3. *T. humeralis*. Grav. Oetz nicht häufig.
 4. *T. subterraneus*. L. In Oetz im ersten Frühjahr wiederholt am Mist gesammelt. (A.).
 5. *T. bipustulatus*. F. In Oetz, selten (A.).
 6. *T. pallipes*. Grav. Im ganzen Oetztal von Oetz (A.) bis Gurgl (Ratter).
 7. *T. fimetarius*. Grav. In Oetz nicht selten, besonders an Pferdemist.
 8. *T. rufipes*. Degeer. In Oetz. Ochseng. an Aas und Mist (A.). Durchs ganze Tal (Kn.).
 9. *T. laticollis*. Grav. Nirgends fehlend.
 10. *T. marginellus*. F. Ochseng. (A.). Umh. (Kn.).
 11. *T. collaris*. Grav. Überall vorkommend. häufig.
 12. *T. rufipennis*. Gyll. Diese seltene Art wurde einmal in Ochseng. an einer Hausmauer gefunden (A.), in zwei Stücken bei Umh. unter Steinen gefunden. (Kn.).
 13. *T. elongatus*. Gyll. Im ganzen Tale, aber nur im Gebirge, nicht unter 1600 m, nicht selten bei Oetz, Ochseng. Timmljoch bei Gurgl (A.), bei Umh. (Kn.), mitunter kommt eine schöne var. mit roten Flügeldecken vor. (A. Kn.).
 1. *Hypocypus apicalis*. Bris. Bei Oetz gesiebt, selten (A.). Umh. gestreift (Kn.).

2. *H. ovulum*. Heer. Umh. Einmal in Mehrzahl gestreift (Kn.).
Gymnusa variegata. Kiesw. Sölden, 1 Stück (Kn.).
1. *Myllaena intermedia*. Er. Oetz nicht häufig (A.).
2. *M. gracilicornis*. Fairm. Einmal in Oetz gesiebt (A.).
3. *M. brevicornis*. Matth. Im ganzen Tal, überall häufig.
4. *M. minuta*. Grav. Oetz, selten (A.).
5. *M. infusata*. Kr. Einmal in Oetz gefunden (A.).
1. *Gyrophaena affinis*. Sahlbg. Bei Umh. (Kn.).
2. *G. nana*. Payk. Umh. (Kn.).
3. *G. boleti*. L. An Baumschwämmen in Oetz, oft in großer Anzahl.
1. *Placusa complanata*. Er. Oetz unter Rinden gefällter Föhren nicht selten (A.).
2. *Pl. atrata*. Sahlbg. Bei Oetz sehr selten (A.).
3. *Pl. tachyporoides*. Waltl. Oetz, nicht häufig (A.). Umh. (Kn.).
1. *Leptusa angustata*. Aubé überall unter Rinden nicht selten.
2. *L. haemorrhoidalis*. Heer. Seltener als vorhergehende in Oetz und Ochseng. (A.) Umh. (Kn.).
3. *L. puellaris*. Hampe. var. *Knabli* Bernh. hochalpin im Fundustal bei Umh. aus Moos gesiebt (Kn.).
1. *Bolitochara Mulsanti*. Sharp. Bei Umh. an morschen Erlen-ästen (Kn.).
2. *B. lunulata*. Payk. Oetz. und Ochseng. an Schwämmen. (A.), nicht häufig.
1. *Autalia impressa*. Ol. Bei Umh. selten (Kn.).
2. *A. puncticollis*. Sharp. Im Spätsommer und Herbst bei Ochseng. im Kuhmist nicht besonders selten (A.) Umh. häufig. (Kn.).
1. *Falagria sulcata*. Payk. Oetz häufig (A.). Umh. (Kn.).
2. *F. nigra*. Grav. Ebenfalls bei Oetz, aber seltener (A.). Umh. (Kn.).
3. *F. obscura*. Grav. Bei Oetz und Ochseng. (A.). Umh. (Kn.).
1. *Tachyusa umbratica*. Er. Bei Oetz nicht häufig. (A.).
2. *T. leucopus*. Marsh. Umh. an der Arche. (Kn.).

Abkürzungen: A. = Ammann; Kn. = Knabl; Gredl. = Gredler; „Käfer von Tirol“ und 6 Nachträge, K. T. I. II. III. IV. V. VI. N.; Umh. = Umhausen; Längf. = Längenfeld; Söld. = Sölden; Ochsng. = Ochsengarten; Küh. = Kühle Höhenkurort).

(Fortsetzung folgt.)



Ein neuer Exhaustor.

Prof. Otto Scheerpeltz, Wien.

Im III. Hefte der „Coleopterologischen Rundschau“, Jahrg. 1912, schreibt Herr Dr. Fritz Netolitzky in seinem Aufsatz „Ueber das Sammeln von Bembidiini“ (p. 40, ad. 2):

„... Früher mußte man Stück für Stück mit der Pinzette oder dem Löffel zusammenbetteln“, jetzt hat man mit dem „Sauger“ der Firma Winkler und Wagner in Wien so leichte und glatte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: [Die Käferfauna des Oetztals \(Tirol\). 92-96](#)